

11. APRIL —
31. AUGUST 2014

Sursee im Umbbruch

BRUNO MEIER
STADTFOTOGRAFIE

SANKT
URBAN
HOF
SURSEE

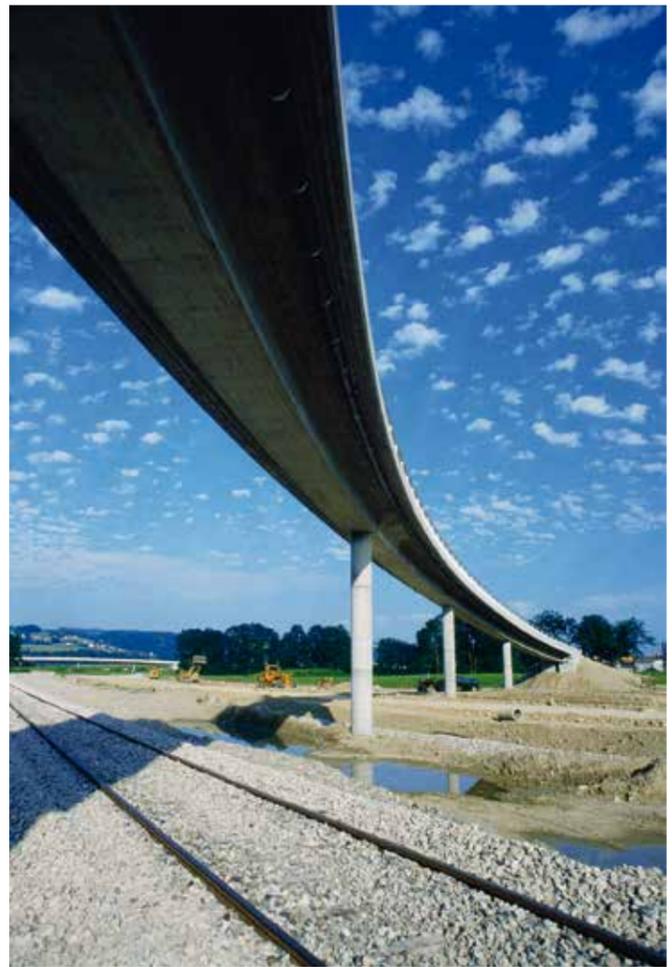
Eröffnung: 10. April, 20.00 h
sankturbanhof.ch
Theaterstrasse 9, Sursee
Mi bis Fr 14–17 h
Sa/So 11–17 h



3



4



5



6

Abbildungen

- 1, 2 Baustelle Surseepark, 1987 (Vorderseite)
- 3 Sursee, Bahnhofstrasse 1-9, 1979
- 4 Sursee, Bahnhofstrasse 1-9, 2003
- 5 Bau der N2, 1978. «Bananenbrücke» über dem Autobahn-Trasse und der neu verlegten Sursee-Triengen-Bahn
- 6 Bau der N2, 1976. Einfamilienhäuser am Eichenweg, St. Erhard
- 7 Wettbewerb Zentrumsplanung Sursee, 1974. Siegerprojekt «Symbiose», Atelier WW, Zürich, Modell

(Fotos 1-6: Bruno Meier, Sursee)

11. APRIL—31. AUGUST 2014

Sursee im Umbruch

BRUNO MEIER — STADTFOTOGRAFIE

Aufbruch – Abbruch

Sursee boomt. Überall wird gebaut, neue Quartiere entstehen, der Verkehr nimmt spürbar zu, die Shoppingcenter haben die meisten kleinen Geschäfte in der Altstadt längst verdrängt. Die Euphorie des Aufbruchs wird gedämpft vom Unbehagen, dass die Entwicklung zu schnell, zu raumgreifend und zu unkontrolliert geschieht. Während die intakte Altstadt dem Städtchen Sursee eine klare Identität verleiht, wirkt der neue, schnell gewachsene Agglomerationsgürtel für viele zunehmend gesichtslos und beliebig.

Sursee gestern, Sursee heute

Der Fotograf Bruno Meier hat die städtebauliche Entwicklung in und um Sursee über Jahrzehnte festgehalten. Seine Bilder erlauben präzise Vergleiche des früheren und heutigen Zustands und zeigen den gewaltigen Umbruch detailliert auf. Bruno Meiers Architekturfotografien zeugen aber auch von einem ästhetischen Anspruch, der weit über das rein Dokumentarische hinausgeht. Sein wachsamer Blick bringt Engagement und Interesse für Prozesse und Veränderungen zum Ausdruck. Dieses Interesse gilt der Stadt und der Umgebung ebenso wie den Personen, die hier leben.

Bruno Meier präsentiert in der Ausstellung zudem eine mehrteilige Installation, die mit Bild und Klang arbeitet und diese zu spannungsvollen Einheiten verbindet.

Zu sehen sind ferner seine Fotografien einer Performance: der Künstler Egon Albisser besetzt mit einer poetischen Figur zum Abbruch freigegebene Häuser.

Stadtvisionen

Die Ausstellung will anregen, sich mit der städtebaulichen Entwicklung auseinanderzusetzen und sie mitzugestalten. Ergänzt werden die Fotografien von Modellen aus früheren Architekturwettbewerben, die – zum Teil kühne – städtebauliche Visionen zeigen. Ein letzter Raum gibt Auskunft über einige Projekte, die in Stadt und Region in unmittelbarer Zukunft geplant sind.



7

Eröffnung

Donnerstag, 10. April 2014, 20.00, Äbtesaal
Begrüssung und Einführung
 Sibylle Gut, Co-Leiterin Sankturbanhof
Gedanken zur Stadtentwicklung
 Bruno Bucher, Stadtrat Sursee, Bauvorsteher

Begleitveranstaltungen

Samstag, 17. Mai, 14.00
Öffentliche Stadtführung



Von der Pfahlbausiedlung zur städtischen Neuzeit – seit alters her ein regionales Zentrum
 mit Emil Scherer
 Treffpunkt: Dachterrasse Spital Sursee
 CHF 5.–

Sonntag, 18. Mai, 11.30, Äbtesaal
«Netzwerk Museum»
 Gastveranstaltung
 HISTORIA VIVA, Stadtgespräch:
Ins Netz gegangen.
Haben wir noch eine öffentliche Meinung?
 Eintritt frei



Mittwoch, 21. Mai, 19.30
Künstlergespräch
 mit Marco Meier, Philosoph und Publizist, und
 Bruno Meier, Fotograf
 CHF 10.–

Vorankündigung Mai/Juni
Stelldichein mit Tulipan Blum/Egon Albisser
Fotografie: Bruno Meier
 Genauere Infos folgen per Mail und via Medien

Donnerstag, 12. Juni, 19.30, Äbtesaal
Podiumsdiskussion: Stadtentwicklung. Gesichtsverlust oder Chance?
 Moderation: Emanuel Amrein, Historiker
 mit Cony Grünenfelder, Kant. Denkmalpflegerin
 Bruno Jenni, Architekt, ehemaliges Mitglied
 Stadtbaukommission
 Bruno Meier, Fotograf
 Marco Rupp, Zentrumsentwickler Sursee Plus
 CHF 12.–

Freitag, 27. Juni, 19.30
Öffentliche Führung
 mit Bruno Meier, Fotograf, und Sibylle Gut,
 Co-Leiterin, anschliessend Apéro im Garten

Sonntag, 24. August, 11.00
Öffentliche Führung
 mit Bruno Meier, Fotograf, und Sibylle Gut,
 Co-Leiterin

Führungen

Führungen für Gruppen und Schulklassen,
 auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten

Öffnungszeiten an Feiertagen
 18.4./21.4./9.6.: geschlossen
 19.4./20.4./8.6.: 11–17 Uhr
 29.5./19.6./1.8./15.8.: 14–17 Uhr
 siehe auch sankturbanhof.ch

Mi bis Fr 14–17 Uhr
 Sa/So 11–17 Uhr
 info@sankturbanhof.ch

sankturbanhof.ch
 Theaterstrasse 9
 6210 Sursee
 T 041 922 24 00

KUNST
 GESCHICHTE
 GEGENWART

SANKT
 URBAN
 HOF
 SURSEE